

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Loose viel geschwindelt wird, und ist den Nichteingeweihten größte Vorsicht anzurufen. Schon Manchen habe ich Dank meiner langjährigen Erfahrungen hierin vor Verlust bewahren können, Manche aber auch habe zu spät warnen können, weil sie in die Falle gegangen, bevor sie um Rath frugen. Ich selbst bin stark eingenommen für Anlage der Ersparnisse in Anleihsloosen und habe vor einigen Jahren schon Freunde dafür gewonnen, die mit mir gemeinschaftlich monatliche Einzahlungen machen, die sofort zum Ankauf solcher Prämienpapiere verwendet werden. Solche Kollektiveinkäufe und Gemeinschaftsbefehle sind sehr zu empfehlen, da wo nur kleine Ersparnisse zur Verfügung stehen. Bezügliche Statuten ausarbeiten helfe gerne zu erleichtern, durch Kopievorlage der umrigen, die sich seit Jahren bewährt haben. Hat Jemand über stärkere Ersparnisse zu verfügen, so kann er auch ganz auf allein vorgehen. Unbedingt aber kann ich nie anrathen, Ankäufe auf Abschlagszahlungen zu machen, da ich bis jetzt konstatirt habe, daß entweder die einbezahlte Summe ganz verloren ging, oder dann die Papiere zu hoch bezahlt waren. Dann ist noch die Wahl der einzuführenden Loose richtig zu treffen, denn auch hier gibt es gute und schlechte Waare. Unter den guten auszuwählen, kommt es eben noch auf die Höhe der verfügbaren Gelder an, da hier große und kleine Papiere sind. Ist die Wahl gut getroffen, so ist die angelegte Summe sicher, da solche Papiere fründlich zum Tageskurs veräußert sind. (Käufer hierin bin ich jederzeit, verkaufen thue ich nicht.) Ferner gehört noch eine Kontrolle der Tageskurse und eine genaue Kontrolle der Ziehungen dazu und hierfür soll man sich eine oder zwei gute bezügliche Finanzblätter halten. Also sorgfältige Auswahl der zu kaufenden Papiere. Ankauf nur gegen Baar und nur zum Tageskurs. Genaue Kontrolle. Dies sind meine wohlgemeinten Rathschläge und gebe ich gerne allfällige erwünschte Auskunft auch in Zukunft.

Auf Frage **378**. Ihre Anfrage ist zu verneinen, weil: 1. das bezeichnete Bankhaus gegen Ratenzahlungen außer Verhältnis „theuer“ verkauft; 2. die verkauften Nummern nicht in seiner Kasse behält, d. h. zur Disposition der Käufer hält, sondern belehnt, verpfändet, und mit dem Gelde anderweitige Operationen unternimmt, wie sie der Tag bietet; 3. Auch ein Risiko für Einhalten der Verbindlichkeiten seitens der Ausgeber der Prämien-Loose keineswegs ausgeschlossen ist. Es besteht daher in keinem Falle die von dem Anfrager gewünschte Sicherheit und es fehlt jede Garantie, daß er nach Jahr und Tag es einmal erleben könnte, in den Besitz seiner verausgabten Ratenzahlungen zu gelangen. Der verehrliche Fragesteller thut daher gut, sich und seine Freunde dahin belehren zu lassen, seine Ersparnisse nur bei staatlich garantirten Instituten anzulegen, wenn auch bei mäßiger Zinsvergütung; will er dabei auch die Chancen eines sogenannten Glückes haben, so kaufe er ganz einfach irgend ein staatlich garantirtes Loos, das sich mindestens zu $2\frac{1}{2}$ —3% verzinst und gebe es in seine Kasse als Depot.

Auf Frage **381**. Friedr. Autenheimer, Schmied in St. Gallen, ist Fabrikant von Stahlzähnen für große Heurachen. Muster nebst Preisangabe gerne zu Diensten.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für zwei Magazinegebäude (je 30 Meter lang und 13 Meter breit, zwei- und dreistöckig), die in Göschenen erstellt werden sollen, werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Bedingungsheft können beim Eidg. Geniebureau in Bern, neues Bundesrathshaus, Abtheilung Befestigungsbauten, von Schweizerischen Bauunternehmern eingesehen werden und sind Uebernahmsofferten mit Aufschrift „Angebot für Magazine in Göschenen“ ebendasselbst bis und mit dem 6. August franko einzureichen.

Die Hochbauarbeiten der Stationen Stadelhofen, Riesbach, Zollikon, Rüschbach, Grlenbach, Herrliberg, Meilen, Uetikon, Männedorf, Stäfa, Kerikon, Feldbach-Hombrechtikon, der Haltestelle Wipfingen und der Wärterhäuser auf offener Linie im Betrage von zirka einer Million Franken werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Bau-bureau der Schweiz, Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35 Zürich, einzuweisen, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Die Angebote für einzelne oder mehrere Arbeitsgattungen sind unter der Aufschrift „Hochbaueingabe der rechtsufrigen Zürichsee-bahn“ bis zum 20. August d. J. der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Flußkorrektur in Biel. Die Ausführung der auf 116,469 Franken bewährten Korrektur der Schuß zwischen Bözingen und der Wassertheilung (nicht inbegriffen die Eisenkonstruktion der neuen Schleuseneinrichtungen) wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschläge und Baubedingungen liegen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs J. Anderjahren zur Einsicht auf. Angebote für die ganze Arbeit oder einzelne Abtheilungen derselben sind in Prozenten über oder unter den Voranschlagspreisen ausgedrückt bis 20. August dem Präsidenten der Schwellenkommission, N. Meyer,

verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Schuß-Korrektur“ einzureichen.

Wasser-Verordnung für die Brunnen-Korporation Romanshorn. Bezügliche Vorarbeiten sollen einem tüchtigen und erfahrenen Techniker übergeben werden. Reflektanten sind erucht, sich an den Präsidenten der Brunnenkommission, Herrn H. Guhl zum „Bodan“ in Romanshorn zu wenden.

Bligableiter. Für die Erstellung eines Bligableiters auf dem Kirchthurm zu Kirchberg, Kt. Bern, werden Uebernahmsofferten bis und mit 15. August 1892 entgegengenommen von Herrn Kirchengemeinderathspräsident Haudenschild, Thierarzt daselbst.

Kirchenbau Escholzmatt. Zur freien Konkurrenz werden ausgeschrieben: a. Die Grabarbeit, b. die Maurer- und Verputzarbeit, c. die Lieferung des Granitsockels, d. die Steinhauerarbeiten, e. die Zimmermannsarbeiten. Pläne, Baubefehle und Pflichtenheft können bis 30. Juli im Dorf-Schulhaus eingesehen werden. Der bauleitende Architekt, Herr Hardegger von St. Gallen, ist am 29. und 30. Juli in Escholzmatt zu treffen. Verschlossene, mit der Aufschrift „Kirchenbau Escholzmatt“ versehenen Offerten für den ganzen Bau oder einzelne Arbeiten sind bis 31. Juli an Hochw. Herrn Sektar Pfarrer Scherer in Escholzmatt zu richten.

Die Zimmerarbeiten, Wauschmiedearbeiten, Spenglerarbeiten, Schieferdeckerarbeiten und die Seizeinrichtungen zur neuen Kirche in Engi werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Zeichnungen und Uebernahmungsbedingungen liegen bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Bluntschli im Polytechnikum, Zimmer 17 b, zur Einsicht auf. Die Angebote sind bis 3. August an die Gemeinderathskanzlei Engi einzureichen.

Ein neues Hilfswerk für Möbelschreiner,

wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: **Lehnhausen, Leicht anzufertigende moderne Möbel-Neuheiten aller Stylarten mit Detail-Zeichnungen in vollständig natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen.** Verlag von Friedr. Wolfsum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Wohnzimmer; III. Lieferung: Wohnzimmern; IV. Lieferung: Herrenzimmer. Preis per Lieferung Fr. 8.

Der Verfasser, Herr Tischlermeister Lorenz Lehnhausen, war lange Jahre Leiter größerer Möbelfabriken und steht jetzt noch mitten im Möbelschreinerberufe; was er in seinem Werke bietet, ist daher etwas so Praktisches, daß es für Gewerbeschulen sowohl als für Möbelschreiner ein Hilfsmittel ersten Ranges genannt zu werden verdient; denn es bietet dem Möbelschreiner gerade das, was er braucht, und was noch mehr sagen will, alles das, was ihm noth thut. Ohne gelehrtes Beiwerk, geht das Werk direkt auf die Befriedigung des praktischen Bedürfnisses los; es enthält moderne Möbel-Entwürfe und naturgroße Details zu denselben, mit deren Hilfe jeder in seinem Fach Geübte ohne Weiteres geschmackvolle Erzeugnisse liefern kann. Die Publikation ist so eingerichtet, daß jede Lieferung das gesammte Mobiliar für eine Zimmergattung enthält: also die erste Lieferung die ganze Einrichtung für ein Schlafzimmer, die zweite die eines Speisezimmeres u. s. w. Mit vollendeter Kunst sind die in $\frac{1}{10}$ der Naturgröße entworfenen Skizzen gezeichnet, welche die Frontansicht der einzelnen Stücke zeigen, da sie auf dunklerem Papier mit Tusche und weißen Lichtern reproduziert wurden, so zeichnen sie sich durch ungewöhnliche Plastik aus. Noch bemerken wir, daß der Verfasser zu jeder Lieferung eine Preisberechnung für jedes Stück beifügt, in welcher die Arbeit des Schreiners, des Bildhauers, des Drechslers, ferner die Kosten des Holzes und der Journiere, der Beschläge und der Schrauben, des Leims, der Politur zc. genau abgesehen sind. Man sieht, das Werk ist von einem praktischen Manne, der die Bedürfnisse einer Werkstätte aus langjähriger Erfahrung kennt, entworfen worden, und so sei es denn allen Jenen, welche einen wirklich verwendbaren Behelf zu erwerben wünschen, auf das Wärmste empfohlen.

Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von **W. Senn jun. in St. Gallen** zum Preise von Fr. 8, resp. die 4 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Ess-, Wohn- und Herrenzimmer zusammen zum Preise von Fr. 32. **Ein komplettes Exemplar ist bei letztgenannter Firma zur Einsicht aufgelegt.**

Mohes u. gebleichtes Baumwolltuch,

zirka 80 Cm. breit, per Meter 28 Cts. sehr kräftige Qualitäten und Breiten bis 250 Cm. **Oxford-Flanelle, Gläser Waschtücher** per Elle 27 und 33 Cts. (zirka 6000 geschmackvolle Muster) liefert in einzelnen Metern zu Kleibern, Schürzen, Bett- und Leibwäsche an Private. Muster bereitwilligst durch Das Versandhaus **Dettinger & Co., Zürich.**

Muster-Kollektionen sämtlicher Ausverkaufs-Serien umgehend franko.